

Seniorenheim Tschermakgarten Bregenz



Willkommen im Seniorenheim Tschermakgarten



Das Seniorenheim Tschermakgarten liegt in einer ruhigen und grünen Wohngegend, circa 15 Gehminuten vom Bregenzer Stadtzentrum entfernt, ganz in der Nähe des Landeskrankenhauses. Direkt vor der Haustüre befindet sich die Bushaltestelle für den Stadtbus. Ums Haus herum lädt eine großzügige Parkanlage zu Spaziergängen ein und bietet Sitzmöglichkeiten. Die Außenanlagen können auch mit Rollstühlen und Gehhilfen gut benützt werden.

Das Seniorenheim Tschermakgarten bietet Wohneinheiten für 95 pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren. Seit den umfangreichen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen im Jahr 2009 leben die älteren Menschen in sechs Wohngruppen mit je 15 bis 17 Personen.

Räume zum Wohlfühlen

In der Cafeteria im Erdgeschoss des Seniorenheims Tschermakgarten können Sie sich mit Ihren Angehörigen, Freundinnen und Freunden zum Kaffee, zum Gespräch oder zum Jassen treffen. Sie ist offen für alle, unterteilt in einen Raucher- und einen Nichtraucherbereich und im Sommer auch wegen ihrer geräumigen Terrasse beliebt.

Für öffentliche Veranstaltungen und private Feiern steht der „Tschermaksaal“ zur Verfügung. Hier finden regelmäßig Kino- und Spielnachmittage sowie Singrunden, auch für Leute aus der Stadt Bregenz,

statt. Außerdem wird der „Tschermaksaal“ gerne für die Aktivitäten der Bewohnerinnen und Bewohner genutzt.

Zentren der Kommunikation und Begegnung sind die Wohnküchen in den einzelnen Wohngruppen. Hier findet das alltägliche Leben statt, wie es die Bewohnerinnen und Bewohner von früher kennen.

Weitere Gemeinschaftsräume befinden sich auf der dritten und vierten Etage. Wer die kleinere Runde sucht, kann sich in die „Stüble“ auf der ersten und zweiten Etage zurückziehen.

Das eigene Reich

Auf vier Etagen stehen in sechs Wohnbereichen 75 Einzel- und fünf Doppelzimmer sowie fünf Appartementwohnungen zur Verfügung. Die Zimmer sind gemütlich und freundlich ausgestattet. Für eine warme Atmosphäre sorgen auch die Parkettböden. Alle Einzelzimmer haben einen Balkon mit Blick ins Grüne.

Ihr Zimmer können Sie mit eigenen Möbeln und persönlichen Gegenständen selbst einrichten. Pflegebett, Nachtkästchen, Kleiderschrank, Tische und Stühle werden vom Haus gestellt.

Die Zimmer sind standardmäßig mit Notruf, Telefon- und TV-Anschluss versehen. Zu jedem Zimmer gehört eine Nasszelle. Zusätzlich gibt es ein barrierefreies, modernes Pflegebad auf jeder Etage.



Essen und Trinken, was Ihnen schmeckt

Nach einem vielseitigen Frühstücksbüfett haben Sie die Wahl zwischen zwei Mittagsmenüs, deren Komponenten Sie frei zusammenstellen können. Das Mittag- und Abendessen kommt frisch zubereitet aus der Küche des Hauses Mariahilf, das im Zentrum von Bregenz liegt.

Außerdem werden eine Kaffeejause, ein warmes oder kaltes Abendessen und eine Spätmahlzeit angeboten. Getränke erhalten Sie zu jeder Tageszeit.

Auf dem täglichen Speiseplan stehen viele traditionelle Gerichte, aber auch internationale Küche wird geboten. Diabetikeressen ist selbstverständlich. Alle Mahlzeiten werden in den Wohnbereichen serviert, bei Bedarf auch im Zimmer.



Achtung und Respekt

Pflege und Betreuung bedeutet für uns, den einzelnen Menschen auf seinem individuellen Lebensweg zu begleiten. Die Richtung bestimmen Sie, eingebunden in Ihre Lebenswelt, mit Ihren Bedürfnissen und Gefühlsäußerungen. Wir unterstützen Sie freundlich, einfühlsam, respektvoll und kompetent. Denn wir wissen: Nicht immer ist es leicht hinzunehmen, dass die eigenen Kräfte nachlassen, dass auch in den persönlichsten Lebensbereichen fremde Hilfe nötig wird.

Oberstes Gebot des Personals ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit zu geben, Hoffnung, Vertrauen und Selbstachtung zu vermitteln. Die Pflegekräfte lassen sich auf den einzelnen Menschen ein, begleiten ihn und begegnen ihm als Persönlichkeit mit Achtung und Respekt. Dabei bedienen wir uns fachlicher Methoden aus Biografiearbeit, Validation und basaler Stimulation.

Als eine von wenigen Einrichtungen im Land Vorarlberg bietet das Seniorenheim Tschermakgarten eine Pflegestation für Wachkomapatienten und Trachealkanülen-trägerinnen und -träger. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für diese Pflege speziell aus- und fortgebildet.

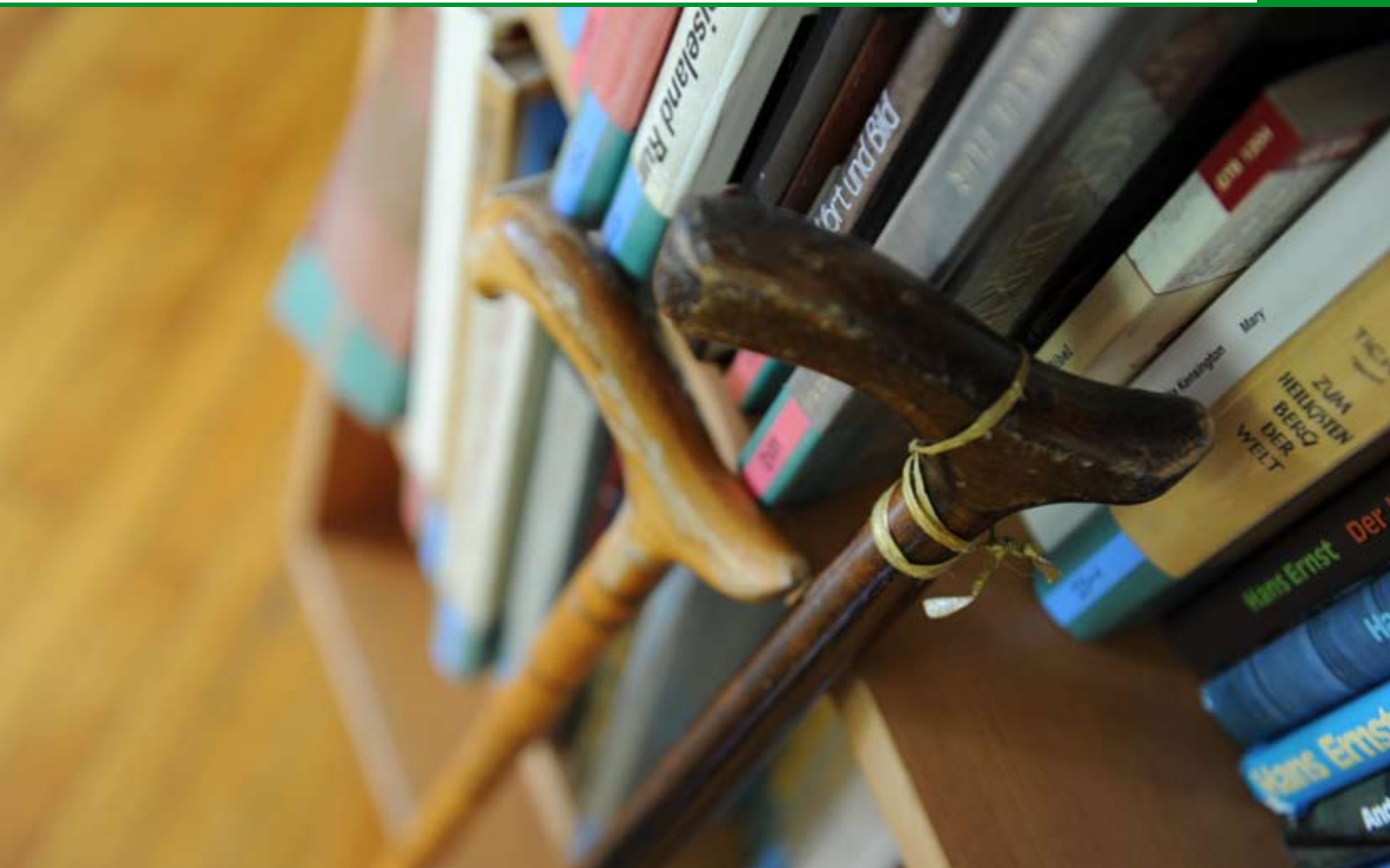
Pflege und Therapie

Auf die Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können Sie vertrauen. Unsere Pflegekräfte bieten Ihnen alle benötigten Hilfen, von der Körperpflege und Mobilisierung bis zur speziellen Wundbehandlung. Die ärztliche Versorgung bleibt in den Händen der Hausärztinnen und -ärzte. Ehrenamtliche begleiten Sie gerne in die Arztpraxis oder zu Untersuchungen im Krankenhaus. Für ärztlich verordnete therapeutische Leistungen, zum Beispiel Physiotherapie oder Massage, wählen Sie selbst Therapeutinnen oder Therapeuten aus, wobei wir Ihnen gerne behilflich sind. Außerdem bieten die Frisörin und die Fußpflegerin regelmäßig ihre Dienste an.



Man hilft den Menschen
nicht, wenn man für sie tut,
was sie selbst tun können.
(Abraham Lincoln)





Begleitung im Alltag

Neben der Sorge um Ihr körperliches Wohlergehen begleiten Sie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Alltag. Regelmäßig finden Angebote zur Beschäftigung und Aktivierung statt. Sing- und Vorleserunden gehören ebenso dazu wie Gedächtnistraining und Bewegungsangebote. Unsere Betreuerinnen sind stets im Wohnbereich präsent – von morgens bis abends an sieben Tagen in der Woche. Die Bewohnerinnen und Bewohner profitieren von der ständigen Anwesenheit einer Bezugsperson, finden so menschliche Nähe und Orientierung.

Kurzfristige Hilfe bei Bedarf

Im Seniorenheim Tschermakgarten sind einige Plätze für die Kurzzeit- und Urlaubspflege reserviert. Sie stehen pflegebedürftigen Menschen zur Verfügung, damit sich deren pflegende Angehörige für eine bestimmte Zeit erholen können. Als Kurzzeitgast nehmen Sie am Leben im Haus teil und erhalten die Pflege und Betreuung, die Sie brauchen. Die Kurzzeitpflege kann auch der Erholung und Rehabilitation nach einem Krankenhausaufenthalt dienen, um dann wieder in den eigenen Haushalt zurückzukehren. Oder Sie nutzen sie, um das Leben im Haus erst einmal kennen zu lernen, bevor Sie sich für einen Einzug entscheiden.

Religiöses Leben

Das Seniorenheim Tschermakgarten wird auf christlicher Grundlage geführt. Alle Bewohnerinnen und Bewohner können ihrem Glauben gemäß leben. Religiöse Feste, Andachten und Gottesdienste in der hauseigenen Kapelle finden regelmäßig statt.

Die seelsorgerliche Betreuung haben die Pfarrer der umliegenden Pfarren übernommen. Von den Bregenzer Pfarren wird auch ein Besuchsdienst organisiert, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Sie gern im Seniorenheim Tschermakgarten besuchen. Seelsorge verstehen wir als Lebenshilfe, auch und gerade in Krisensituationen. Sie kann den Bewohnerinnen und Bewohnern helfen, ihr Leben als sinnhaft und würdevoll zu erleben.

Das gilt auch für die Zeit des Sterbens, in der eine besonders intensive Betreuung selbstverständlich ist. Auf Wunsch kommen auch Mitglieder der Hospizbewegung ins Haus, die Sterbende auf ihrem letzten Weg begleiten und Angehörigen zur Seite stehen.



Leben in der Gemeinde

Wir möchten, dass Sie Ihre Kontakte zu Verwandten, Freundinnen und Freunden sowie Bekannten auch nach Ihrem Einzug ins Seniorenheim Tschermakgarten weiterhin pflegen. Deshalb ist Besuch jederzeit herzlich willkommen. Auch für das Personal ist eine enge Verbindung zu den Angehörigen wichtig. Wir informieren ausführlich über unsere Arbeit und lassen sie gerne am Leben im Haus teilhaben. Ehrenamtliche des Besuchs- und Begleitdienstes sprechen regelmäßig mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, fungieren dabei als neutrale Kontaktpersonen und geben die relevanten Informationen an das Personal oder die Angehörigen weiter. Sie begleiten die Bewohnerinnen und Bewohner auch zu Arztbesuchen und anderen Terminen außer Haus.





Wir achten auf Qualität

Unseren hohen Standard in der Pflege wollen wir nachhaltig sicherstellen. Interne Prüfungen der St. Anna-Hilfe, aber auch Kontrollen durch externe Institutionen geben die Gewähr für Qualität und Sicherheit. Regelmäßig werden auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige nach ihrer Einschätzung befragt. Bei Fragen, Anliegen oder Beschwerden steht Ihnen die Hausleitung zur Verfügung.



Das Alter ist die günstigste
Zeit, das Abenteuer
des Menschen zu vollenden.
(Johannes Paul II.)



Der Träger: sicher, seriös, sozial

Träger des Seniorenheims Tschermakgarten ist die St. Anna-Hilfe für ältere Menschen, ein österreichisches gemeinnütziges Sozialunternehmen auf kirchlich-katholischer Grundlage und eine 100-Prozent-Tochter der deutschen Stiftung Liebenau. Die St. Anna-Hilfe betreibt in Vorarlberg und Oberösterreich derzeit zehn Altenpflegeheime mit rund 550 Pflegeplätzen, eine Wohnanlage „Lebensräume für Jung und Alt“ sowie heimgelagerte Wohnungen.

Die Stiftung Liebenau ist ein Sozial-, Gesundheits- und Bildungsunternehmen, das sich seit 140 Jahren für hilfsbedürftige Menschen einsetzt. Sie ist aktiv in den Bereichen Behindertenhilfe, Altenhilfe, dem Bildungs- und Gesundheitswesen und beschäftigt rund 5800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an etwa 90 Standorten in Deutschland und Österreich, der Schweiz, Südtirol und Bulgarien.

Seniorenheim Tschermakgarten

Riedergasse 28
6900 Bregenz

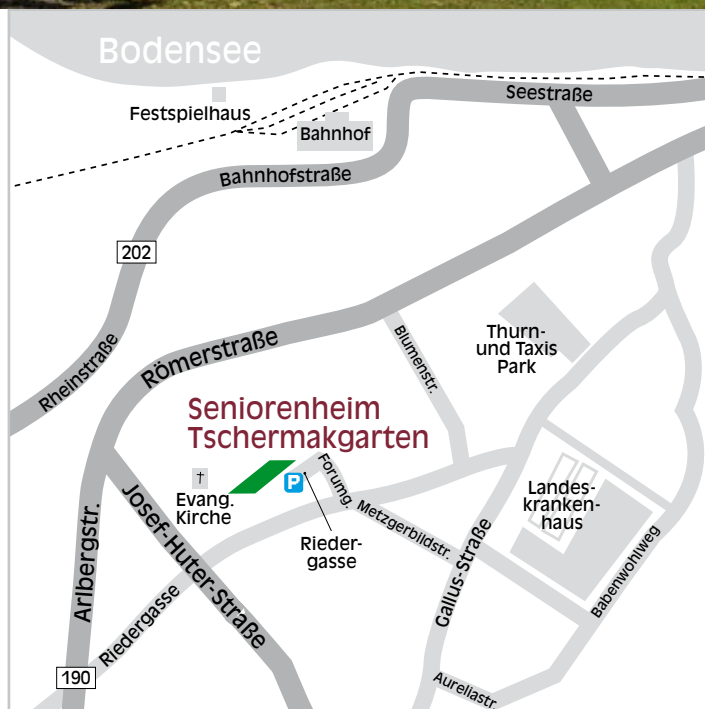
Telefon: 05574 4936-0

Telefax: 05574 4936-7

E-Mail: hausleitung.tschermakgarten@st.anna-hilfe.at

www.st.anna-hilfe.at

www.stiftung-liebenau.de



Impressum

Herausgeber

St. Anna-Hilfe gGmbH

Text/ Gestaltung

Stiftung Liebenau Kommunikation

Fotos

Felix Kästle

Druck

Thurnher Druckerei GmbH, Bregenz

Stand

Juli 2010